



STUDIEN  
ZULASSUNG

# LEHRGANG ZUM AUFNAHMETEST MEDAT-H/Z

Studium der  
Humanmedizin & Zahnmedizin



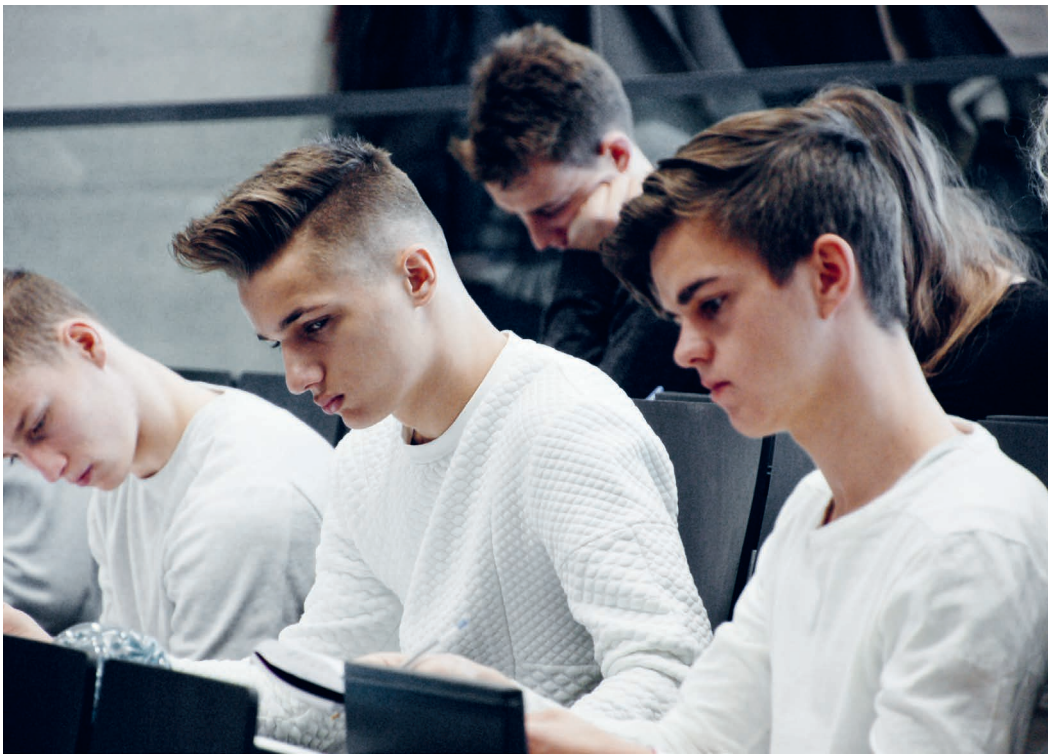
SCHLOSS  
HOFEN

WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG



STUDIEN  
ZULASSUNG

Durch eine Bestimmung des Universitätsgesetzes ist der Zugang zu stark nachgefragten Studien an Universitäten begrenzt. Die Vergabe der Studienplätze wird durch Aufnahmetests und spezifische Auswahlverfahren geregelt.



## MEDIZIN STUDIEREN - WARUM VORBEREITEN?

Seit 2006 bestehen für die Studien Humanmedizin und Zahnmedizin Zugangsbeschränkungen. Bei dem Aufnahmetest MedAT-H/Z wird das Maturawissen in den Fächern Mathematik, Biologie, Physik und Chemie überprüft. Zusätzlich werden sogenannte »kognitive Kompetenzen« abgefragt. Diese bestehen aus Zahlenfolgen, Gedächtnis & Merkfähigkeit, Figuren zusammenstellen, Implikationen erkennen, Wortflüssigkeit, Textverständnis und sozial-emotionale Kompetenzen.

Aufgrund der Zugangsbeschränkungen müssen besondere Anstrengungen unternommen werden, einen Studienplatz zu

erhalten. So stehen insgesamt 1.680 Studienplätze für Humanmedizin und Zahnmedizin an den Universitäten Wien, Graz, Innsbruck und Linz für ca. 16.000 Bewerberinnen / Bewerber zur Verfügung<sup>1</sup>. Die Chance, einen Studienplatz zu erhalten liegt somit bei rund 10 Prozent.

Insbesondere Studieninteressierte aus berufsbildenden höheren Schulen wie HTL, HAK, BAKIP etc. sind aufgrund des Lehrplans in den naturwissenschaftlichen Fächern benachteiligt. Jedoch auch für Abgängerinnen / Abgänger aus den AHS stellt der Aufnahmetest eine besondere Herausforderung dar, da der Aufbau des Tests und die Methoden der Fragestellung sich von einer Reifeprüfung stark unterscheiden.

<sup>1</sup> Vgl. URL: [https://www.medizinstudieren.at/news/single-view/?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=3458&cHash=487da196e6eb34dd34dd18a5ee4d9d05](https://www.medizinstudieren.at/news/single-view/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3458&cHash=487da196e6eb34dd34dd18a5ee4d9d05) (Zugriff: 30.7.2018)

# CURRICULUM

Modul	Umfang
<b>M 1 Pflichtmodul: Kognitive Fertigkeiten</b> Zahlenfolgen, Figuren zusammensetzen, Gedächtnis & Merkfähigkeit, Sozial-emotionale Kompetenzen, Wortflüssigkeit, Implikationen erkennen	15 UE
<b>M 2 Pflichtmodul: Textverständnis</b>	10 UE
<b>M 3 Wahlmodul Prüfungstraining zu Mathematik, Chemie, Biologie bzw. Physik</b> Mathematik (10 UE), Chemie (15 UE), Biologie (20 UE), Physik (10 UE)	je nach Fach zw. 10 und 20
<b>M 4 Wahlmodul: Mathematik</b> Lehrstoff Matura, Spezialgebiete Aufnahmetest	30 UE
<b>M 5 Wahlmodul: Biologie</b> Lehrstoff Matura, Spezialgebiete Aufnahmetest	36 UE
<b>M 6 Wahlmodul: Chemie</b> Lehrstoff Matura, Spezialgebiete Aufnahmetest	33 UE
<b>M 7 Wahlmodul: Physik</b> Lehrstoff Matura, Spezialgebiete Aufnahmetest	30 UE

UE Unterrichtseinheiten

## WAS WIRD IM LEHRGANG GELERNT?

Der Lehrgang zum Aufnahmetest MedAT-H/Z hat das Ziel, einerseits den Lehrstoff der Reifeprüfung in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Biologie in den Kernkapiteln zu vermitteln, die relevant für den Aufnahmetest sind und andererseits ein gezieltes Prüfungstraining in diesen Fächern anzubieten. Zusätzlich werden die Merkfähigkeit, das Zusammenstellen von Figuren, die Interpretation von Zahlenfolgen, Implikationen erkennen, das Textverständnis sowie sozial-emotionale Kompetenzen geübt.

## MÜSSEN ALLE FÄCHER BELEGT WERDEN?

Der Lehrgang gliedert sich in Pflicht- und Wahlmodule. Zu den Pflichtmodulen »Kognitive Fertigkeiten« und »Textverständnis«

sind mindestens 1 Wahlmodul und das entsprechende Prüfungstraining-Modul zu belegen.

## WER KANN DARAN TEILNEHMEN?

Dieser Lehrgang richtet sich an Maturantinnen und Maturanten aller allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen sowie an Studieninteressierte, die die Matura schon bestanden haben und sich im Zivildienst bzw. Bundesheer oder in einem »Freiwilligen Sozialen Jahr« befinden.

## WELCHE VORBEREITUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES SONST NOCH?

Schloss Hofen bietet neben dem Lehrgang zusätzlich eine Intensivblock-Woche an, die jeweils im Frühjahr stattfindet.

Neben Informationsveranstaltungen wird ein Probetest organisiert, der der Evaluierung der eigenen Leistungsfähigkeit dient und zusätzliche Orientierung bietet.

## **WAS SOLLTE MAN SONST NOCH WISSEN?**

Bei der jährlichen Roadshow stellen Vertreter der Medizinischen Universität Innsbruck die Studienmöglichkeiten, den Ablauf des Studiums sowie das Aufnahmeverfahren vor. Gleichzeitig werden auch die Anmeldeöglichkeiten für die Intensivwoche und den Probetest bekanntgegeben.

## **WAS KOSTET DER LEHRGANG?**

Die Kosten für den Lehrgang zum MedAT-H/Z betragen EUR 740,- unter Berücksichtigung der Unterstützung durch das Land Vorarlberg. Einen direkten Förderbetrag des Landes von EUR 100,- wird nach erfolgreichem Antreten zum MedAT und

schriftlicher Rückmeldung mittels Fragebogen zurückerstattet.

## **DAUER & DURCHFÜHRUNG**

Insgesamt dauert der Lehrgang 4 Monate und umfasst 209 Unterrichtseinheiten und wird am B.O.RG Schoren und an der FH Vorarlberg durchgeführt. Jeweils am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr sowie an Samstagen finden die Module statt.

## **BEGINN & ANMELDEVERFAHREN**

Der Lehrgang beginnt jeweils Anfang des Jahres. Es können maximal 25 Teilnehmende pro Modul aufgenommen werden. Die Anmeldung ist mittels Bewerbungsbogen schriftlich an Frau Marion Feurle zu richten. Die Vergabe der Lehrgangplätze erfolgt nach Eingang der Bewerbung und Einzahlung des Lehrgangsbeitrages.

» Da ich großen Nachholbedarf in den Naturwissenschaften hatte, war der Lehrgang zum MedAT genau das Richtige. Eine lohnenswerte Investition, um einen Medizin-Studienplatz zu erhalten. «

**DAVID VOGELAUER**

Absolvent des Lehrgang

## KONTAKT

### SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26

6911 Lochau, Austria

**MMag. Rainer Längle, MPH**

Leiter Programmbereich

»Studienzulassung«

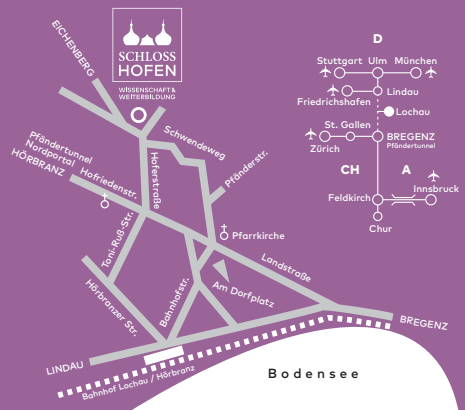
**Marion Feurle**

Administration

T +43 5574 4930 441

E [marion.feurle@schlosshofen.at](mailto:marion.feurle@schlosshofen.at)

W [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)



Der Lehrgang wird im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung in Kooperation mit dem Landesschulrat für Vorarlberg, dem regionalen Netzwerk Naturwissenschaftler Vorarlberg, dem Regionalen Bildungsmanagement Gymnasium Vorarlberg und dem Institut für Studentenkurse (IFS) durchgeführt.